

(1959): Libellenfauna des Spreewaldes. Mitteilungsbl. f. Insektenk. 3, 12 bis 32. — RAPP, O. (1943): Beiträge zur Fauna Thüringens VII (Odonata, Plecoptera, Orthoptera). Erfurt. — REHFELD, H. (1973): Ein Beitrag zur Libellenfauna des Helsingter Bruchs (Kreis Quedlinburg). Naturk. Jber. Mus. Heineanum Halberstadt VIII, 9–18. — SCHEFFLER, W. (1969): Die Odonatenfauna des Naturschutzgebietes Thymen. Brandenburgische Naturschutzgebiete 11. Beilage zu Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg. — SCHEFFLER, W. (1970): Die Odonatenfauna der Waldmoore des Stechlinsee-Gebietes. Limnologica (Berlin), 7, 339–369. — SCHEFFLER, W. (1973): Zur odonatologischen Charakterisierung der Moortypen im Stechlinsee-Gebiet. Entomolog. Ber., 1–4. — SCHIEMENZ, H. (1951): Die Libellenfauna von Sachsen in zoogeographischer Betrachtung. Wiss. Zsch. d. Techn. Hochsch. Dresden, 1, 313–320. — SCHIEMENZ, H. (1953): Die Libellen unserer Heimat. Jena. — SCHIEMENZ, H. (1964): Odonata. In: STRESEMANN: Exkursionsfauna II/1. Berlin. — SCHMIDT, E. (1929): Libellen (Odonata). In BROHMER: Die Tierwelt Mitteleuropas. Leipzig. — SCHWARZBERG, H. (1965): Faunistische und ökologische Untersuchungen an Libellen in der Börde bei Magdeburg. Hercynia, N. F. II, H. 3, 292 bis 326. — SCHWARZBERG, H. (1968): Ein Beitrag zur Odonatenfauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz“ Natur und Naturschutz in Mecklenburg VI, 5–10. — SCHWARZBERG, H. (1968): Ein Beitrag zur Odonatenfauna des Hohen Holzes. Naturk. Jber. Mus. Heineanum Halberstadt III, 15–17. — SCHWARZBERG, H. (1971): Ein Beitrag zur Entwicklung der Odonatenfauna des Faulen Sees bei Wanzleben (Bezirk Magdeburg). Dtsch. Ent. Z. IV/V, 383–385. — WAGNER, S. (1957): Zur Libellenfauna Sachsens. Mitt.-Blatt f. Insektenk. Jg. I, H. 4. — ZOERNER, H. (1968): Bemerkenswerte Libellenfunde im Mittelbegebiet. Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 2, 121–124.

Anschrift des Verfassers: Günter Stöckel, 1431 Bergsdorf über Gransee

Symphyten meiner Ausbeute in Mittelasien 1973 sowie Beschreibung einer neuen *Nematus*

W. H. MUCHE, Radeberg

Arge bucharica GUSSAKOVSKIJ

3 ♂♂, Tadshikistan, Hissargebirge, Ramitschlucht, 50 km nordöstlich von Duschanbe, 1200–1600 m, 16.–17. 5. 1973.

1 ♂ abweichend, indem das Abdomen blau-metallisch und nur das 3. Segment gelbrot ist; Flügel sind weniger heller als bei der typischen *bucharica*. Bei dieser Abweichung scheint es sich um eine Hybridisation zwischen *bucharica* und *cingulata* zu handeln. Gebirge des Samarkandgebietes und Ostbucharas.

Monophadnoides waldheimii (GIMMERTHAL)

1 ♀, Kasachstan, Medeo Umgeb., 1500–1700 m, 10. 5. 1973. Eurosibirische Art.

Dolerus vernus ZHELOCHOVTSEV

1 ♂, 2 ♀♀, Kasachstan, Medeo Umgeb., 1600–1700 m, 10. 5. 1973. Diese Art wurde von ZHELOCHOVTSEV nach Tieren aus der Umgebung von Alma Ata beschrieben. Da die Penisvalve des ♂ bisher noch nicht abgebildet worden ist, sei mir die betreffende Abbildung erlaubt, Abb. 1.

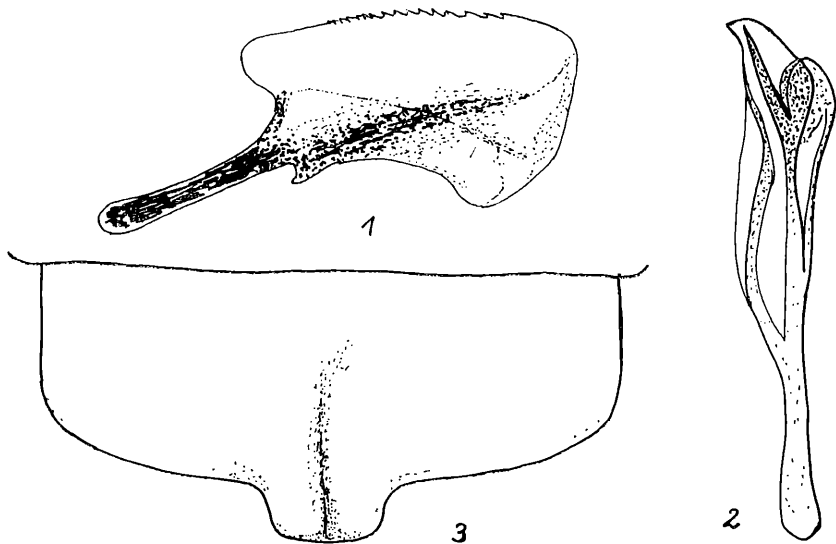


Abb. 1: Penisvalve von *Dolerus vernus*

Abb. 2: Penisvalve von *Nematus declaratus* n. sp.

Abb. 3: Fortsatz des 8. Tergits des ♂ von *Nematus declaratus* n. sp.

Tenthredo (Elinora) dissidua (KONOW)

1 ♀, Kirgisien, Frunse Umgeb., 1200–1500 m, 12.–14. 5. 1973. Locus typicus: Kl. Altai – Turkestan.

Nematus declaratus n. sp.

Holotypus: ♂, in Sammlung MUCHE, Radeberg.

Locus typicus: Usbekistan.

Länge: 5 mm.

Differentialdiagnose: *Nematus stichi* (ENSLIN).

Kopf weißlichgelb; Frontalfeld außer vorderer Wulst, Ocellarfeld, Posto-

cellarfeld und Occipitalfeld schwarz; Mitte des Occipitalfeldes mit 2 gelbbraunen Quermakeln; Oberkopf bis Fühlerbasis außer dem schwarzen Frontal-Postocellarfeld leicht bräunlich; Oberkiefer braun mit heller Basis; Fühler hellbraun, Basis des 3. Gliedes auf der Oberseite schwarz, 1. und 2. Glied ganz schwarz.

Thorax und Abdomen orangefarben. Schwarz ist obere Ecke des Mesepisternum, oberer begrenzter Teil der Mesepimeren, fast bis zum Außenrand des Mesoscutum reichender Längsmakel, verwaschener Längsmakel des Praescutum, die abfallenden hinteren Seiten des Mesoscutum, Schildchenanhang, Propodeum außer äußerste Seitenecken, 2. Tergit; 3.—8. Tergit mit geschlossener, an den Seiten gezackter Längsbinde, die den Seitenrand nicht erreicht, 9. Tergit schwärzlichgrau; Fortsatz des 8. Tergit nur an der Spitze schwarz. Pronotum ist weißlich; dunkel rotgelb ist: Seitenränder des Praescutum, Mitte und Seitenrand des Mesoscutum, Schildchen.

Beine gelbweiß bis orangefarben; Hinterschienen und Tarsen gelbbraun, Hintertarsen bräunlich.

K o p f hinter den Augen schwach verengt; von oben gesehen einschließlich der Augen sehr breit, 7:3, von vorn gesehen 7:5; Augen 2,7:2; Clypeus mit breit abgerundeten Vorderecken, am Vorderrand flach und breit, etwa ein Drittel ausgerandet; Wangenanhang etwa so breit wie der Durchmesser eines Postocellus; Interantennalhöcker nicht vortretend, Supraantennalgrube breit und flach, nach oben durch den breiten Vorderwulst des Frontalfeldes begrenzt; Seiten des Frontalfeldes durch flache schmale Furche begrenzt, Frontalfeld erhaben, glatt und glänzend, Interocellarfurche flach, Postocellarfurche fehlend; Postocellarfeld glatt und glänzend, Mitte gering erhaben, 3,5mal so breit wie lang und reichlich so lang wie der Durchmesser eines Postocellus; POL : OOL = 9:12; Schläfen und Wangen halbmatt mit undeutlicher Punktierung; Behaarung des Oberkopfes nicht dicht, kurz und gelblich. Fühler so lang wie Körper des Tieres, 2. Glied fast doppelt so breit wie lang, 3. Glied etwas kürzer als 4. Glied, etwa 4mal so lang wie breit, Fühlergeißel komprimiert; 9. Glied sehr flach, plättchenförmig, 6mal so lang wie breit.

T h o r a x glänzend, schwach punktiert; Praescutum in der Mitte mit flacher und schmaler Mittelrinne; Schildchen glatt, flach, nach dem Schildchenanhang wenig vorgezogen, flache und undeutliche Punktierung, wenig breiter als lang: 5:4; Schildchenanhang an den Rändern deutlich punktiert; Mesopleuren glänzend, mit verstreuter deutlicher Punktierung.

A b d o m e n Tergite fein lederartig chagriniert, nach der Spitze mehr glänzend; Fortsatz des 8. Tergit etwa doppelt so breit wie lang, 8. Tergit 3mal so lang wie der Fortsatz desselben; Hypopygium an der Spitze gerundet.

B e i n e an den Hinterbeinen Schenkel einschließlich der Trochanteren so lang wie Tarsen und wenig kürzer wie Hinterschiene, 8:9; Basitarsus der Hintertarse wenig länger wie 2.—4. Glied zusammen; Enddorn der Hin-

terschiedene länger als Spitzenbreite derselben, aber wenig kürzer als ein Drittel des Basitarsus; Krallen deutlich gespalten mit gleichlangen Enden. Flügel klar; im Vorderflügel Geäder schwarzbraun, Costa und Stigma hellgelb, letzteres mit dunklem Rand; 3. Cubitalzelle quadratisch, etwa ein Viertel breiter als hoch.

Diese interessante neue Art kescherte ich von Salix.

Usbekistan: Fergana, 21.—25. 5. 1973, ♀ unbekannt.

Nematus declaratus n. sp. steht am nächsten der eurosibirischen *Nematus stichi* (ENSLIN), unterscheidet sich jedoch wie folgt:

stichi ♂

Clypeus tief ausgeschnitten;
Fühler so lang wie Rumpf;
Postocellarfeld doppelt so breit wie lang;
Fortsatz des 8. Tergit ohne Längskiel.

declaratus ♂

Clypeus flach ausgeschnitten;
Fühler so lang wie Körper;
Postocellarfeld 3,5mal so breit wie lang;
Fortsatz des 8. Tergit mit Längskiel.

Einen sehr wesentlichen Unterschied zu *stichi* bildet die Penisvalve, die bei derselben ein ganz anderes Aussehen hat. Die Penisvalve von *N. declaratus* ist sehr charakteristisch, die Hälften sind symmetrisch, und von den bisher veröffentlichten Valven ist jene der neuen Art vollkommen abweichend.

S u m m a r y

Symphya from my Central Asia Expedition 1973 with description from a new *Nematus*

I captured in May 1973 in Central Asia several interesting sawflies. A list of all kinds is included. A new species of *Nematus* is described, which is superficially like *Nematus stichi* (ENSLIN), however is distinguished by characterisation, Penisvalve is pictured.

Anschrift des Verfassers: W. Heinz Mucbe, 8142 Radeberg, PSF 62

Das ♂ von *Athalia indiana* BENSON und *A. mongolica* MUCHE (*Hymenoptera*)

W. H. MUCHE, Radeberg

Aus der abgebildeten Zeichnung (siehe Seite 108) ist leicht zu ersehen, daß die Form der Penisvalve von *Athalia indiana* von der von mir beschriebenen und mit Abbildung der Penisvalve versehenen *Athalia mongolica* deutlich abweicht und als letzter Beweis dienen dürfte, daß *Athalia mongolica* eine valide Art ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Symphyten meiner Ausbeute in Mittelasien 1973 sowie Beschreibung einer neuen Nematus 104-107](#)